

Kibri Spur HO

Sersa-Robel für den Modellbau- einsatz



Die Schweizer Gleisbaufirma Sersa hat für ihre Zwecke zwei Baudienstraktoren des Typs 54.22 vom deutschen Hersteller Robel beschafft. Die beiden äußerst freizügig einsetzbaren Traktoren sind als Tm 237 970-9 (Taufname: Max) und 971-7 (Taufname:

Peter) bezeichnet und auf verschiedenen Bahnbaustellen in der Schweiz anzutreffen.

Kibri hat den Sersa-Traktor sowohl als antriebslosen Bausatz (Art.-Nr. 16103) als auch als Fertigmodell (Art.-Nr. 26103) wieder aufgelegt. Die Epoche-VI-Modelle be-

stechen durch einen hochwertigen Tampondruck. Der Bausatz ist auch für wenig geübte Modellbauer in wenigen Schritten montierbar.

Erhältlich im Fachhandel.

SIGG Modell HO

Verschiedene Versionen der Leichttriebwagen Ce 2/4 der Berner Dekretsbahnen

In den Jahren 1935 und 1938 beschaffte sich die BLS-Gruppe für den Betrieb auf Nebenlinien fünf Leichttriebwagen Ce 2/4. Hersteller waren die Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik (SLM) in Winterthur und die Société Anonyme des Ateliers le Sécheron (SAAS) in Genf. Dank diesen Wagen musste man weniger lokbespannte Züge einsetzen, was Kosten sparte. Die zwei 1938 nachgelieferten Triebwagen erhielten stärkere Motoren von 480 PS. Sie verfügten über Abteile der dritten Klasse, unterteilt in ein Nichtraucher- und ein Raucherabteil. Ihre Einsatzgebiete waren die Linien Bern-Thun, Spiez-Reichenbach, Spiez-Erlenbach sowie Thun-Bönigen. Da

sich die Triebwagen bewährten und die Zahl der Passagiere zunahm, beschaffte man 1939 vier zusätzliche Beiwagen bei SLM. Ab 1946 verkehrten die Züge als fest verbundene Einheiten mit beidseits je einem Führerstand mit der Bezeichnung BCFe2/8. Dadurch mussten sie beim Endbahnhof nicht mehr umgestellt werden. Nach den Fusionen von EZB, SEB, GTB und BSB entstanden 1942–1945 die GBS und die SEZ. Die Höchstgeschwindigkeit betrug 110 km/h. Die Aufhebung der dritten Klasse führte zur Neubezeichnung mit ABDe 2/8.

Sigg Modell realisiert als Erstes die einheitliche Ursprungsausführung der Bahngesellschaften EZB, GTB, SEZ und GBS.

Die Messing-Handarbeitsmodelle verfügen über einen Antrieb über alle vier Achsen, eine mit der Fahrtrichtung wechselnde Stirnbeleuchtung, eine Innenbeleuchtung sowie filigrane RP-25-Radsätze und können von Ober- auf Unterleitungsbetrieb umgestellt werden.

Interessenten wenden sich direkt an:

Sigg Modell
Lindstrasse 35
8400 Winterthur
Tel. 052 202 37 89
info@siggmodell.ch
www.siggmodell.ch

